

Schlagkräftig

Zum Bericht „Bayerns Fachärzte streiken für mehr Geld“ und zum Kommentar „Fehldiagnosen“ vom 18. Februar:

„Fehldiagnosen passieren offensichtlich nicht nur Ärzten, sondern auch Zeitungsredakteuren. Es ist nicht zutreffend, dass wir Hausärzte den Fachärzten ‚die Butter vom Brot‘ nehmen. Ganz im Gegenteil beträgt mein Regelleistungsvolumen auch nur 54 % vom letzten Honorar. Unser Vorteil gegenüber den Fachärzten ist, dass wir einen schlagkräftigen Bayerischen Hausärzteverband haben, für den unser Vorsitzender Dr. Wolfgang Hoppenthaler mit der AOK einen Hausarztvertrag nach Paragraf 73 abgeschlossen hat. Bei getrennten Honorartöpfen hat dieser Vertrag, der unser Überleben sichert,

nichts mit dem fachärztlichen Honorar zu tun. Über den Hausärztkreis Passau/Freyung-Grafenau haben wir versucht, die Fachärzte bei ihrem Informations- und Fortbildungstag zu unterstützen. Die Verursacher dieser Honorar-Katastrophe sitzen (Ironie des Schicksals) in der facharzt dominierten Kassenzärztlichen Vereinigung Bayerns.“

Dr. Michael Rosenberger
Breitenberg

PNP

19.02.09